

248. Das umfangreiche Werk von L. Gilliodts-van-Severen, *Inventaire diplomatique des archives de l'ancienne école Bogarde à Bruges* (Brügge 1899 — 1900), umfasst in einem einleitenden Band eine (das 19. Jh. ausschliessende) Geschichte des 1283 gegründeten Brügger Begharden-Klosters und seiner Schule, die im 16. Jh. von der Stadt übernommen und 1884 aufgehoben wurde. Dann folgen in einem Doppelbände, in drei Serien getheilt, die Urkunden und Regesten, und zwar zunächst die Urkunden zur Geschichte der Gründung, Organisation und Satzungen des Klosters und seiner Schule (1252—1806). Die drei hierbei abgedruckten Papsturkunden sind freilich bekannt, nicht nur die beiden Urkunden Nicolaus' IV. (= Langlois, *Reg. de Nicolas IV.* n. 1263 und 2992), sondern auch die in dem *Vidimus* n. XLI enthaltene Urkunde Johanns XXII. (= Sbaralea-Eubel, *Bullarium Franciscanum* V, 163 n. 354). Ein Anhang dieses Theiles bringt verschiedene für das Tuchgewerbe in Brügge interessante Acten des 13. Jh. Die 2. Serie enthält Regesten der zahlreichen Schenkungen, Kaufurkunden etc. von 1273—1789. Von der 3. Serie ('*Registres et liasses*', 1399—1836) kommen für uns nur der kurze Katalog des Schularchivs, die Beschreibung der beiden Cartulare (von denen das eine dem Ende des 14., das andere dem Ende des 15. Jh. angehört) und die Auszüge aus den Rechnungen in Betracht.

R. H.

249. Von dem *Diplomatarium Veneto-Levanticum*, dessen 1. Band G. M. Thomas 1880 herausgegeben hatte, hat die Venezianische Deputazione storica jetzt den zweiten, von 1351—1454 reichenden Band, dessen Ms. der verstorbene Verfasser schon 1886 eingereicht hatte, erscheinen lassen (Venedig 1899). Durch die Revision der Texte und Besorgung des Druckes hat sich R. Predelli ein neues Verdienst um die Geschichte Venedigs erworben.

250. In den *Comptes rendus* der belgischen Commiss. royale d'hist. 5. Serie, X, p. XIII ff. ist ein Bericht von Bormans und Kurth über die von der Commission geplante Bearbeitung von Regesten der 7 Lütticher Collegiatstifter gedruckt, in welchem über die Archivbestände dieser Kirchen, insbesondere die erhaltenen Copialbücher, Aufschluss gegeben wird.

251. Bei dem Interesse, welches die Geschichte Heinrichs von Geldern, der 1247 zum Bischof von Lüttich gewählt und 1274 abgesetzt wurde († 1285), für